

# Spielbericht 14.09.25

## SG Weilendorf – SV Prag Stuttgart

Nach zwei Niederlagen zum Auftakt konnte unsere Mannschaft am Sonntag endlich den ersten Dreier der Saison einfahren. Trotz angespannter Personalsituation – einige Spieler fehlen aktuell urlaubsbedingt – zeigte das Team beim Gastspiel in Weilendorf eine geschlossene Leistung und belohnte sich mit einem verdienten 4:1-Auswärtssieg.

Schon früh setzte der SV Prag ein Ausrufezeichen: Nach weniger als zehn Minuten stieg **Otis Reiser**, trotz seiner noch nicht ganz auskurierten Verletzung, am höchsten und köpfte nach einem Eckball zur 1:0-Führung ein. Ein wichtiges Signal, wie unverzichtbar er für unsere Mannschaft ist.

Die Gastgeber versteckten sich keineswegs, kamen auch zu Chancen, scheiterten aber an unserer Defensive oder an sich selbst. In der 15. Minute legte erneut Reiser nach: Mit einer starken Einzelaktion schloss er souverän zum 2:0 ab.

Kurz vor der Pause erhöhte **Luis Westermann** in der 40. Minute auf 3:0. Überschattet wurde dieser Treffer leider durch ein brutales Foul gegen ihn im weiteren Spielverlauf, das einen Krankenhausbesuch nötig machte. Zum Glück gab es Entwarnung – er kam mit einer dicken Beule davon.

Mit dem 3:0-Halbzeitstand ging es in die Kabinen, doch das Ergebnis spiegelte den Spielverlauf nicht ganz wider. Die Partie war intensiver und ausgeglichener, als es das Resultat vermuten ließ.

In Halbzeit zwei starteten wir konzentriert und setzten die Hausherren unter Druck. **Henry König** machte mit seinem Treffer zum 4:0 in der 60. Minute endgültig den Deckel drauf. Danach kontrollierten wir das Spiel weitgehend, ließen Ball und Gegner laufen und erarbeiteten uns weitere Möglichkeiten. Weilendorf kam zwar zu Chancen, doch wie schon zuvor fehlte die Effizienz im Abschluss.

In der Schlussminute gelang den Gastgebern noch der Ehrentreffer zum 4:1, ehe der Schiedsrichter die Partie beendete.

### Fazit

Ein wichtiger Sieg für unser Team nach dem schweren Saisonstart. Einsatz, Wille und Effizienz vor dem Tor machten diesmal den Unterschied. Besonders erfreulich ist, dass Spieler wie Otis Reiser und Henry König entscheidend vorangingen und Verantwortung übernahmen. Nun gilt es, auf dieser Leistung aufzubauen und den Schwung in die kommenden Spiele mitzunehmen.